

Start des interoperablen Systems TOLL2GO am 1. September 2011

Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie möchte informieren, dass ab 1. September 2011 für Güterfahrzeuge ab 12 t höchstem zulässigem Gesamtgewicht die Möglichkeit einer technischen Interoperabilität des deutschen Lkw-Mautsystems und des österreichischen fahrleistungsabhängigen GO-Maut-Systems in Betrieb genommen wird.

Fahrzeuge, die mit einem deutschen Fahrzeuggerät ausgerüstet sind, können damit ohne eine sonst zusätzlich notwendige „Go-Box“ auch die Maut in Österreich entrichten.

Voraussetzung dafür ist wie schon bisher der Abschluss je eines Mautvertrages mit der ASFINAG bzw. mit Toll Collect und die Anmeldung zum interoperablen System „TOLL2GO“. Die bisher verpflichtend notwendige „Go-Box“ braucht dann nicht mehr angebracht bzw. kann an die ASFINAG zurückgegeben werden. Die Abrechnung der zu entrichtenden Mautentgelte erfolgt wie gewohnt weiterhin durch beide Mautbetreiber separat.

ASFINAG bzw. Toll Collect werden in den nächsten Tagen detaillierte Informationen über die Funktionsweise, die Benutzungsbestimmungen und den Zugang zum System für die Kunden bekanntgeben.

Mit „TOLL2GO“ werden erstmals satellitengesteuerte und mikrowellenbasierte Mauterhebung zusammengeführt. Das ist ein wichtiger Zwischenschritt auf dem Weg zu einem einheitlichen europäischen Mautsystem sowie ein erheblicher Komfortgewinn für die Nutzer.